

Blutsperle

ZorroxSanji/AcexSanji

Von Sanji

Kapitel 9: Madame Cassandra

„Aber Namilein... Ich brauche wirklich niemanden der auf mich aufpasst“, jammerte Sanji zum wiederholten male. Er hasste es wie ein kleines Kind behandelt zu werden, das hatte er schon immer gehasst, sonst würde er Namimaus auch garnicht widersprechen sondern sofort tun was diese von ihr verlangte.

„Keine Widerrede! Einer der Jungs wird immer bei dir bleiben!“, sprach Nami ein Machtwort und damit war die Diskussion für sie vorbei. Bis sie eine Lösung für Sanjis Problem gefunden hatten war dies die beste Möglichkeit die ihr eingefallen war um den Blonden vor weiteren Angriffen zu schützen.

Nachdem die Anderen im Bilde waren was passiert war, tauchten sie kurze Zeit später wieder auf der Sunny auf um zu beraten wie sie mit ihrem neuen Problem fertig werden sollten.

Chopper hatte darauf bestanden Sanjis Wange zu versorgen, auch wenn es sich nur um einen kleinen Kratzer handelte. Doch da der kleine Elch nicht nachgegeben hatte, zierte jetzt die Wange des Koches ein kleines Pflaster.

Robin war mit Chopper bereits wieder in die Stadt gegangen. Sie hatte dort eine riesige Bibliothek gefunden in der sie Nachforschungen zu Geminus anstellen wollten. Zum Glück hatte er ihnen wenigstens etwas über sich verraten, sonst hätten sie überhaupt keinen Anhaltspunkt gehabt um ihre Suche zu beginnen.

Sanji und Ace hatte ihnen auch mittlerweile von der mysteriösen, alten Dame erzählt die dem Blonden eine üble Zukunft prophezeit hatte. Nami hatte daraufhin beschlossen das es das klügste wäre, nochmal mit dieser Frau zu sprechen um mehr heraus zu finden. Es klang so als würde sie wissen wovon sie redete.

Also hatte sie bestimmt das Zorro und Ace mit Sanji in die Stadt gehen würden um diese alte Frau zu suchen.

Zorro hatte natürlich sofort protestiert, doch Nami hatte dies schnell im Keim erstickt als sie seine immensen Schulden erwähnte.

Die Beiden waren immerhin am besten geeignet um auf den Blonden aufzupassen. Ruffy wollte sie nicht mitschicken, der stellte wieder nur irgendwas an. Nein, ihn wollte Nami in der Nähe wissen, damit sie ein Auge auf ihn haben konnte.

Er hatte auch so genug Beschäftigung. Denn irgendjemand musste Sanjis

Doppelgänger finden und festsetzen.

Lysop hatte natürlich sofort versucht sich mit seinen üblichen Ausflüchten heraus zu reden um mit Franky auf das Schiff aufpassen zu können, doch das hatte Nami nicht zugelassen.

Als der Plan endlich feststand machten sich die beiden Gruppen auf den Weg. Sie hatten zwei Babyteleschnecken dabei um sich gegebenenfalls erreichen zu können falls etwas passierte.

Sanji vergrub die Hände in seinen Taschen und ging übellaunig zwischen seinen beiden „Begleitern“. Babysitter traf es wohl eher...

Aber er hatte keine andere Wahl, immerhin hatte Namilein es so gewollt, auch wenn er nicht sehr begeistert über diesen Umstand war.

Aber was sollte er machen? Gegen den Charme der Navigatorin war er einfach machtlos...

„Ich hoffe wir finden eure Hexe bald“, murrte Zorro und sah sich in der Stadt um. Ihm passte es auch nicht hier zu sein, aber das kam eher daher das er es hasste von dieser dämlichen Zimtzicke herumkommandiert zu werden. Aber wegen seiner blöden Schulden bekam sie ihn immer wieder dran.

„Wir wissen nicht mal wie sie heißt“, sagte Ace und schaute sich ebenfalls um. Es war zwar unwahrscheinlich, aber vielleicht war sie ja irgendwo auf den Straßen unterwegs. Doch das einzige was er sah waren eine Menge Souvenirläden in denen überall ausschließlich Muscheln und Dinge die aus Muscheln gemacht waren angeboten wurden.

„Dann müssen wir uns eben durchfragen“, meinte Sanji und klemmte sich seine Zigarette zwischen den Mundwinkel.

Er hielt den erstbesten Mann an den er sah und fragte: „Entschuldigen sie. Gibt es hier so etwas wie eine alte Wahrsagerin oder so etwas?“

Der Mann nickte und sagte: „Madame Cassandra ist eine Wahrsagerin. Sie ist eine sehr weise Frau. Sie kann nicht nur in die Zukunft sehen, sie kann auch Tränke herstellen um Krankheiten zu heilen.“

„Also doch eine Hexe“, kommentierte Zorro und bekam von Sanji den Ellbogen in die Rippen gestoßen, damit er still war. Der Grünhaarige war wirklich ein unsensibler Trampel.

„Und wo finden wir diese Madame Cassandra?“, wollte er wissen und der Mann zeigte die Straße entlang.

„Sie hat am Ende der Straße ein kleines Haus. Es ist das mit der gelben Muschel als Dach, ihr könnt es garnicht verfehlen.“

Die Piraten bedankten sich und machten sich wieder auf den Weg.

Das war wirklich leichter als gedacht. Doch als sie ankamen sahen sie das sich bereits viele Menschen vor dem Haus zusammen drängten und anscheinend auf irgendetwas warteten.

„Sie ist hier anscheinend sowas wie eine Berühmtheit“, vermutete Ace und kratzte sich am Hinterkopf. Bei dem Andrang konnten sie froh sein wenn sie heute überhaupt zu Madame Cassandra gelangen konnten.

„Sieht so aus“, sagte Sanji überrascht und trat näher heran.

„Worauf warten hier alle?“, fragte der Grünhaarige einen Jungen ganz am Rande der Menschengruppe.

Der Junge blickte auf und antwortete bereitwillig: „Darauf das Madame Cassandra jemanden herein bittet. Ich warte bereits seit über einem Jahr und war noch nicht einmal bei ihr drin.“ Der Kleine sah mehr als niedergeschlagen aus.

„Ein Jahr?!“, entfuhr es Sanji. Solange konnten sie unmöglich warten.

Plötzlich ging die Türe auf und eine junge, bildhübsche Frau trat heraus und musterte kurz die Menge.

Sofort tänzelte der Smutje an den Leuten vorbei und hielt der Frau eine Rose hin, die er aus den Tiefen seine Jacketts gezogen hatte.

„Eine wunderschöne Blume, für eine wunderschöne Frau“, säuselte Sanji und ergriff mit der freien Hand die Hand der Dame.

Zorro beobachtete das ganze und schlug sich die Hand vors Gesicht. Immer wieder das gleiche mit diesem Deppen. Sobald eine schöne Frau ihren Weg kreuzte schaltete sich sein Gehirn einfach aus. Umso weniger konnte er verstehen warum sich dieser dämliche Koch von so jemanden wie Ace küssen lassen konnte...

Die Dame zog die Hand überrumpelt zurück und sah den Blonden überrascht an. Aber sie fing sich schnell wieder, wandt sich von ihm ab und sprach laut zur Menge: „Madame Cassandra empfängt heute drei Besucher.“

Sofort kam aufgeregtes Murmeln in die Menge. Anscheinend war es nicht üblich das so viele an einem Tag empfangen wurden.

Sie holte einen Zettel heraus und las die Namen die darauf standen laut vor: „Madame Cassandra bittet Sanji, Zorro und Ace zu sich herein.“

Sanji lies verdutzt seine Rose sinken und blinzelte verwirrt. „Ich bin Sanji.“

„Folgen Sie mir bitte“, antwortete die junge Frau und betrat wieder den Laden. Der Blondschof folgte ihr auf dem Fuße, sodass Ace und Zorro sich beeilen mussten um zu ihm aufzuschließen.

Hinter ihnen wurde die Tür sofort wieder geschlossen und das Tageslicht somit ausgesperrt. Im Inneren des Hauses brannten anscheinend nur Kerzen so wie es aussah. Überall hingen getrocknete Kräuter oder Perlenketten herum und ein herber Geruch erfüllte die Luft.

Alles in allem hatte es irgendwie eine beunruhigende Atmosphäre...

„Folgt mir bitte“, sagte die Frau wieder und ging voraus.

„Wohin immer du willst, meine Schöne“, flötete Sanji und folgte ihr mit Herzaugen.

„Liebeskranke Dartaugenbraue“, grummelte Zorro hinter ihm.

„Wie bitte?!“, fuhr ihn der Koch an, doch plötzlich zog die Frau einen Vorhang zur Seite hinter welchem die alte Dame von heute morgen saß.

Madame Cassandra saß an einem runden Tisch mit einer großen Muschel in der Mitte, die als Feuerschale diente und flackerndes Licht im Raum verteilte.

„Madame Cassandra. Sie waren draußen, wie Ihr es gesagt habt.“

„Natürlich mein Kindchen. Lass uns jetzt alleine“, wies die Wahrsagerin ihre Assistentin an.

Diese verbeugte sich und verlies anschließend wieder den Raum.

„Nehmt Platz.“ Madame Cassandra deutete auf die Stühle vor ihnen und die Piraten setzten sich ihr gegenüber.

Kurz schwiegen sie alle, doch dann sagte die alte Dame direkt an Sanji gewandt: „Ich weiß warum du hier bist. Es ist noch nicht zu spät den Dämon den du befreit hast wieder zu bannen.“

Sie sah Sanjis Begleiter an und nickte zufrieden. „Wie ich sehe hast du meinen Rat befolgt und hältst Liebhaber und Freund bei dir. Das ist sehr klug von dir mein Junge.“ Sofort schüttelte der Blonde den Kopf und sagte zeitgleich mit Zorro: „Wir sind kein Liebespaar.“

Sanji schaute Ace kurz an, doch er wandt recht schnell den Blick ab und spürte wie sich seine Wangen leicht rot färbten. Auch Zorro war dieser Blick nicht entgangen und er sagte nochmal wütend: „Hier ist niemand jemandes Liebhaber!“

Madame Cassandra warf eine Art Pulver in die Schale vor sich, sodass das Feuer funkensprühend größer wurde und rosa und grüne Flammen empor züngelten.

„Nein. Ich sehe eindeutig eine Liebesbeziehung und eine Freundschaft. Da gibt es nichts dran zu rütteln. Doch ich sehe auch das Eifersucht mit im Spiel ist...Aber auf wen was zutrifft ist nebensächlich, ihr findet früher oder später sowieso zusammen. Wichtig ist das du die zwei an deiner Seite hast. Es könnte dir das Leben retten“, sagte sie über die Flammen hinweg, die sich mittlerweile wieder beruhigt hatten und wie normales Feuer aussahen.

„Wie können wir diesen Dämon wieder loswerden?“, fragte nun Ace und sah Sanji kurz an. Das war doch die wichtige Frage weshalb sie her gekommen waren.

Wieder kam das Pulver zum Einsatz, doch diesmal züngelten weiße Flammen auf.

„Er ist entschlossen. Er will unter keinen Umständen verlieren und er weiß genau was er will. Es gibt eine Möglichkeit ihn zur Strecke zu bringen, doch ich kann nicht erkennen wie... Aber ich kann sehen, dass sein Ursprung auf der Insel liegt. Er wurde vor langer Zeit hier geboren oder erschaffen“, sagte sie und warf wieder etwas Pulver nach.

Die Farben die nun erschienen waren von einem satten Blauton. „Aber das wichtigste ist, dass ihr für euren Freund da seit. Dann wird sich alles zum guten Wenden.“

Madame Cassandra sah Ace und Zorro an, bevor sie nickte.

„So wird es sein. Mehr kann ich euch nicht sagen, also hört auf meine Worte und beschützt euren Freund, so könnt ihr der dunklen Wolke die über euch schwebt Herr werden...Amanda, begleitest du unsere Gäste bitte hinaus“, sagte sie und stülpte einen Deckel auf die Muschel um die Flammen zu ersticken.

Sofort war die junge Dame wieder da um die Piraten nach draußen zu geleiten.

„Danke“, sagte Ace und verbeugte sich vor der Wahrsagerin. „Sie waren sehr freundlich uns zu empfangen.“

Auch Sanji bedankte sich, bevor er zusammen mit Zorro und Ace den Laden wieder verlies. An der Tür verabschiedete sich nun auch die junge Assistentin von ihnen und verschwand wieder im Laden.

Zorro kratzte sich am Kopf und murrte: „Jetzt sind wir keinen Schritt weiter als vorher auch. Das war absolute Zeitverschwendung.“

Da hätten sie sich besser mit den Anderen auf die Suche nach diesem Doppelgänger

Typen machen können.

„Immerhin wissen wir jetzt was wir zu tun haben“, sagte Ace grinsend und legte Sanji eine Hand auf die Schulter.

Sanji blickte Ace an und schüttelte den Kopf. „Ich brauche immer noch keine Babysitter!“, sagte er entschieden.

Die Wahrsagerin hatte sich ja auch mit der Liebesbeziehung getäuscht. Er führte weder mit Zorro noch mit Ace eine Art Beziehung!

Gut, er hatte beide geküsst, wobei der Kuss von dem Schwerterheini nicht mal auf Gegenseitigkeit beruht hatte.

Warum sollte sie also mit den anderen Dingen recht haben? Das war doch lächerlich. Da wartete er doch lieber ab was Robinchen und Chopper in der Bibliothek herausfanden.

Darauf was in den Büchern stand konnte man sich vielleicht eher drauf verlassen, als was so eine alte Dame im Feuer sah...

„Lasst uns zum Schiff zurück gehen. Vielleicht sind die Anderen ja schon mit guten Neuigkeiten zurück“, sagte der Koch und zündete sich eine neue Zigarette an, bevor sich die Piraten in Bewegung setzten.

tbc...